

Partizipation in der Sozialen Arbeit Umfrage vom April bis Juni 2024 *Factsheet*

Die Mitwirkung der Adressat*innen der Sozialen Arbeit bei der Gestaltung ihrer Lebenssituation ist als zentraler Grundsatz im Berufskodex verankert und ein essenzieller Faktor für den Erfolg der Sozialen Arbeit. Ebenso zentral ist die Mitbestimmung der Fachpersonen der Sozialen Arbeit bei ihren Arbeitsbedingungen.

Vor diesem Hintergrund hat AvenirSocial, der Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz vom April bis Juli 2024 eine Umfrage bei den Fachpersonen der Sozialen Arbeit durchgeführt.

430

Fachpersonen haben Fragen zu verschiedenen Aspekten der Partizipation in der Sozialen Arbeit beantwortet.

27%

der befragten Fachpersonen schätzt den **Stellenwert der eigenen Partizipation** am Arbeitsplatz als eher tief oder tief ein.

38%

der befragten Fachpersonen schätzen den Stellenwert der **Partizipation der Adressat*innen** an ihrem Arbeitsplatz eher tief oder tief ein.

1/4

der befragten Fachpersonen sind eher unzufrieden oder unzufrieden mit **ihren partizipativen Möglichkeiten** am Arbeitsplatz.

37%

der befragten Fachpersonen ist eher unzufrieden oder unzufrieden mit den **partizipativen Möglichkeiten der Adressat*innen**.

1/3

der befragten Fachpersonen schätzen den **Stellenwert der Partizipation während der Ausbildung** als eher tief oder tief ein.

32%

befragten Fachpersonen schätzt ihre **Erfahrung mit Partizipation** am Arbeitsplatz als eher tief oder tief ein.

Die hohen Unzufriedenheitswerte sind bedenklich. Auch wenn die Mehrheit der Befragten die Fragen positiv beantwortet, liegt aus Sicht des Berufsverbandes der Anteil an Unzufriedenheit und tiefer Einschätzung zu Stellenwert, Wissen und Erfahrung zur Partizipation zu hoch.

Detaillierte Resultate und mehr Informationen unter:
avenirsocial.click/partizipation

Parti-
zipa-
tion!

